

Starke Brunner Schützinnen

Beim Cup-Schiessen zeigten vor allem die Frauen tolle Leistungen.

Sandra Bürgler

Am vergangenen Samstag fand das 51. Cup-Schiessen der Brunner Schützen in der Schiessanlage Burg in Schwyz statt. Insgesamt 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lieferten sich einen attraktiven und spannenden Wettkampf. In den Kategorien Ordonnanz und U21 bestand das Programm aus 15 Schuss (5 EF und 2 x 5 SF). Die Standardgewehrschützen hatten 10 Einzelschuss abzufeuern. Zuerst waren in jeder Kategorie zwei Qualifikationsrunden zu absolvieren. Danach wurde im K.-o.-System in jeder Kategorie ein Sieger gekürt. In der Kategorie Sport qualifizierten sich Nicole

Steiner, Markus Marty, Sepp Schelbert und Thomas Hotz für den Halbfinal. Dort konnte sich Nicole Steiner mit 96 Punkten gegen Markus Marty mit 91 durchsetzen. Den zweiten Halbfinal gewann Thomas Hotz mit 94 Punkten gegen Sepp Schelbert mit 92 Punkten. Im Final trafen somit Nicole Steiner und Thomas Hotz aufeinander. Beide konnten ihr Niveau nicht mehr ganz halten und schossen je 91 Punkte. Thomas Hotz setzte sich mit der höheren Anzahl 10er durch und konnte so den Wanderpreis für ein Jahr nach Hause nehmen.

Das Maximum von 75 Punkten wurde in der Kategorie D einmal erreicht. Dies schaffte

Reinold Betschart in der ersten Qualifikationsrunde. Nach dem absolvierten Viertelfinal trafen Reinold Betschart mit 73 Punkten und Peter Merz mit 66 Punkten aufeinander. Somit qualifizierte sich Reinold Betschart für den Final. Im zweiten Halbfinal sicherte sich Elisabeth Steiner mit 73 Punkten den Finaleinzug knapp gegen Karl Schelbert mit deren 72. Mit 74 Punkten setzte sich Elisabeth Steiner wiederum knapp gegen Reinold Betschart mit 73 durch und konnte sich zur Cup-Siegerin krönen lassen.

In der Kategorie U21 nahmen insgesamt sechs junge Schützinnen und Schützen teil. Mit sehr guten 74 Punkten schoss Flurina Delmenico in der ersten Qualifikationsrunde das Bestresultat bei den Jungschützen. Im Halbfinal konnte sie sich dann mit 68 Punkten gegen Lorena Stössel mit deren 60 durchsetzen. Mika Liniger und Ambra Inderbitzin schossen im zweiten Halbfinal jeweils gute 68 Punkte. Mit zehn 5ern qualifizierte sich Mika Liniger für den Final. Da setzte sich Flurina Delmenico mit einem weiteren starken Resultat von 69 Punkten durch und konnte verdient den Zinnbecher mit nach Hause nehmen.



Die erfolgreichen Schützinnen und Schützen (von links, hinten): N. Steiner, T. Hotz, E. Steiner, R. Betschart; vorne: F. Delmenico, M. Liniger.

Bild: PD